

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 14.

Sonnabend den 17. Januar.

1857.

Ubergtaube.*)

(In den Dörfern der Umgegend von Stumsdorf.)

1. Wenn eine Wöchnerin am Brunnen Wasser holt, dann wird das Wasser voll kleiner rother Würmer.
2. Wenn ein Mann oder die Frau vom Hause begraben wird und zufällig dem Trauerzuge ein beladener Wagen folgt, dann wird das Glück der Familie mitbegraben; begegnet dem Sarge ein solcher Wagen, dann bringt es Glück.
3. Wer eine Reise macht, hat, wenn er vom Hause weg geht, wohl darauf zu achten, wer ihm zuerst begegnet; ist's eine alte Frau, so hat er kein Glück und mag lieber umkehren, desgleichen wenn ihm ein Hase über den Weg läuft. Begegnet ihm aber ein Mann oder ein junges Mädchen, dann hat er Glück und kann des guten Erfolgs sicher sein.

*) Mitgetheilt von Herrn Kießler.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 12. Januar 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Moritzkirche pro 1855 zur Kenntnissnahme wegen der aus der Stadtkasse erhaltenen Zuschüsse, event. zu weiterer Aeußerung.

Die Versammlung findet gegen die Rechnung nichts zu erinnern.

2. Der Magistrat übersendet die Rechnung der städtischen Schulkasse pro 1855 zur Superrevision, event. Ertheilung der Decharge. Die Resultate derselben sind folgende:

A. Einnahme:

—	Rth. 10	Sgr.	—	fl.	an	Resten,
153	9	1	an	Zinsen,		
4964	14	6	an	Schulgeld u.,		
220	—	—	an	Miethzins für Dienstwohnungen,		
5385	—	—	an	Zuschüssen a. and. Kassen,		
53	14	3	an	Insgemein,		
605	14	6	an	eingezogene Kapitalien.		
11382	Rth. 2	Sgr. 4	fl.	Sa.		

B. Ausgabe:

8359	Rth. 25	Sgr. —	fl.	Gehälter und Remunerat.,
1033	10	—	an	Pensionen,
295	12	8	an	Unterrichtsmittel,
488	16	—	an	zur Heizung,
166	16	10	an	Prämien für fleißige Schüler,
415	20	—	an	Insgemein,
605	14	6	an	belegte Kapitale,
17	7	4	an	zurückgezahlter Vorschuß.
11382	Rth. 2	Sgr. 4	fl.	Sa.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

2. Die Rechnung der Gewerbeschule pro 1856 ist aufgestellt und wird vor Einsetzung an Königl. Regierung zur Kenntnissnahme und weiteren Erklärung mit dem Bemerkten vom Magistrat vorgelegt, daß seiner Seits der Dechargeleistung nichts im Wege stehe.

Die Resultate der Rechnung sind folgende:

A. Einnahme:

540	Rth.	—	1	gr.	—	3	Schulgelber,
783	:	28	:	5	:		Zuschüsse des Staats,
783	:	28	:	4	:		Zuschüsse der Stadt,
133	:	3	:	2	:		zum Pensionsfond,
—	:	—	:	9	:		Defecte,
46	:	—	:	—	:		Reste.

2287 Rth. — 1 gr. 8 S.

B. Ausgabe:

1700	Rth.	—	1	gr.	—	3	Gehälter der Lehrer,
268	:	28	:	5	:		Unterhaltung der Lehrmittel,
120	:	2	:	7	:		sächliche Ausgaben,
18	:	26	:	6	:		Insgemein,
132	:	22	:	11	:		zum Pensionsfond,
46	:	—	:	—	:		Vorschüsse.

2286 Rth. 20 gr. 5 S.

Mithin Bestand:

— Rth. 10 gr. 3 S.

Die Versammlung fand bei der Rechnung nichts zu erinnern.

4. Wegen längerer Kränklichkeit hat der Stadtverordnete Maurermeister Merkel um Entbindung von seinem Amte gebeten, welches Gesuch der Magistrat für gesetzlich begründet erachtet.

Die Versammlung will die Entlassung genehmigen und den Magistrat um Vornahme von Neuwahlen für die offenen Stellen ersuchen, sobald die Bestätigung des Herrn Obergerichts-Assessor Dryander als Stadtrath erfolgt ist, dem Herrn Merkel aber dankt sie für die lange und aufopfernde Thätigkeit, welche er im Interesse der Stadt bewiesen hat.

5. Die gewählten Schiedsleute

Pilz im 4. Bezirk,
Golberg im 5. Bezirk,
Weber im 11. Bezirk

haben die auf sie gefallene Wahl aus geschlichen Gründen abgelehnt, weshalb eine Neuwahl beantragt wird.

Die Versammlung wählt

Herrn Amtmann Sachse für den 4. Bezirk,
Kaufmann Finger für den 5. Bezirk.

Dagegen beantragt sie für den 11. Bezirk die Vornahme einer Neuwahl von Schiedsmanns-Candidaten.

6. Seitens der Königl. Regierung wird die Wahl der in Gemäßheit des Gesetzes vom 11. Mai

1851 über die Kriegsteilnahme im Falle einer Mobilmachung vorgeschriebenen Commission, welche die Anordnung zur Ausbringung der verschiedenen Bedürfnisse zu bewirken hat, veranlaßt.

Die Versammlung ist der Ansicht, daß alle in das Bereich der Servis-Commission schlagende Angelegenheiten dieser übertragen werden, während sie für sonstige eventuelle Angelegenheiten ihre Mitglieder Nebert, Schröder und Richter wählt.

7. Hierauf wurden für das laufende Jahr die verschiedenen Commissionen wie folgt zusammengesetzt:

Bau-Commission:

die Herren Stengel, Helm, Schröder, Hensel und Küstner;

Kassen-Commission:

Kämmerei, Depositum und Gottesacker-Kasse: Herr Kaufmann;

Schulungs-Amt: Herr Werther;

Hospitals- und Servis-Kasse: Herr Küstner;

Armen- und Wochenblatt-Kasse: Herr Zentsch;

Leih-Amt:

die Herren Jacob und Kaufmann;

Arbeitshaus:

die Herren Richter, Winkler, Scharre;

Wochenblatt:

Herr Wolff;

Verschönerung:

die Herren Lorenz, Scharre, Kirchner;

Hospital:

Herr Küstner;

Forstfachen:

die Herren Leveaux und Küstner.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Kirchliche Anzeige.

Glauchau: Montag den 19. Januar Abends 8 Uhr
Missionsstunde Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An das Post-Amt in Gotha. 2) Christian Friedrich in Stumsdorf mit 5 *Rh.* 3) Schmidt in Jörbig. 4) Hanisch in Weissenfels. 5) Breyermann in Merseburg. 6) Dr. Schorner in Burg. 7) Hübner in Barty

Halle, den 16. Januar 1857.

Königl. Post-Amt: **Fesca.**

Bekanntmachung.

Die Personen-Beförderung zwischen hier und Schraplau findet von heute ab wieder statt.

Halle, den 15. Januar 1857.

Königl. Post-Amt: **Fesca.**

Dienstag am 20. Januar d. J. Vormittags um 11 Uhr soll auf der vormals Fischer'schen Ziegelei bei Böllberg eine **Bille** nebst Mast, Anhängelahn, Segeln, Ankern, Bierende und sonstiges Zubehör meistbietend gerichtlich verkauft werden, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Besten **Magdeb. Sauerkohl**,
schöne **Teltower Rübchen** empfiehlt
Julius Riffert.

Gänsepfel Fleisch, à *fl.* 4 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*, 7 $\frac{1}{2}$ *fl.*
für 1 *Rh.*, empfing wieder **Julius Riffert.**

Sehr schönes Landbrod Mittelstr. Nr. 15 im Laden.

Montag und Donnerstag Braunbier, Mittwoch Broihan in der Brauerei von

Sermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Aechte **Döllnitzer Gohse**, ausgezeichnet schön,
gr. Märkerstr. Nr. 23 im Laden.

Ich bin willens mein Haus auf der Lucke Nr 10 aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält fünf Stuben, fünf Kammern, zwei Küchen, Hof und Gärtchen.

Ein gebrauchter Kleiderschrank und ein Windofen sind zu verkaufen *fl.* Brauhausg. Nr. 7.

Ein polirter Eadentisch und Firma, in gutem Stande, sind billig zu verkaufen

Schulberg Nr. 1 im Ho'e rechts.

Ein Schwein ins Haus zu schlachten zu verkaufen
Strohhofspitze Nr. 31.

Gummi: Gutta: Percha: Sohlen: Masse
nebst Gebrauchs-Anweisung bei

A. Ritter & Comp.

Holzäsche kauft fortwährend Chr. Bötticher, Schlossermeister.

Die Schön- und Seidenfärberei von **G. Mergell**
ist jetzt große Klausstraße Nr. 13.

Anzeige.

Mit dem heutigen Tage übergab ich meinem Sohne das von mir seit vielen Jahren betriebene Geschäft. Indem ich nun meinen herzlichsten Dank für das viele Vertrauen, welches mir bisher geschenkt wurde, hiermit sage, verbinde ich zugleich die Bitte, dasselbe auf meinen Sohn übergehen lassen zu wollen.

Halle, den 15. Januar 1857.

Der Bäckermeister

Johann Joseph Glitsch.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden, indem ich die Versicherung hinzufüge, daß es mein Bestreben sein wird, daß ich das diesem alten Geschäft geschenkte Vertrauen mir zu erhalten und aufs Neue zu erwerben suchen werde.

Der Bäckermeister **Julius Glitsch.**

300 Thlr. sind ohne Unterhändler auszuleihen.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

250 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszu-
thun *Leipziger Straße 36.*

Es werden sogleich oder zum 1. Februar 200 *Rh.*
auf erste Hypothek gesucht *fl.* Sandberg Nr. 13.

1000 Thlr. Capital auf Hypothek allhier
werden 500 *Rh.* gleich und 500 *Rh.* zum 1. April er-
gesucht. Adressen unter K. in der Expedition d. Bl.
gefälligst abzugeben.

Tüchtige Cigarrenmacher, sowie Wickelmacherinnen
werden gesucht Bauhof Nr. 3.

Eine gesunde Amme ist zu erfragen in
Dberglauch Nr. 19.

Männliches und weibliches Gesinde kann sich mel-
den und erhält Stellung durch das concess. Gesinde-
Vermietungs-Bureau von **L. Heineccius,**
alter Markt Nr. 15.

Ein tüchtiges, **erfahrenes** Kindermädchen —
oder Frau — mit **guten** Attesten melde sich
Magdeburger Chaussee Nr. 14.

Ein Mädchen vom Lande wird sofort gesucht, so
wie eine Handfrau *Harz Nr. 27.*

W Da bei mir noch keine Klage wegen der Nichthaltbarkeit der Reparatur an Gummischuhen laut geworden ist und ich mich in derartiger Arbeit der Haltbarkeit wegen stets vielen Zuspruchs zu erfreuen habe, so erlaube ich mir anzuzeigen, daß bei mir der so angepriesene Gummi-Gutta-Percha-Kitt auf Verlangen ebenfalls verarbeitet wird, und werde bei dauerhafter Arbeit die billigsten Preise stellen. **Wolff**, Schuhmachermstr., gr. Steinstraße 73.

Ein ordentliches und tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen wird zum 1. April kleine Ulrichsstraße Nr. 27 gesucht.

Ein ehrlich s. ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. Februar
Sophie Gehre,
große Steinstraße Nr. 64.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren, wird zum 1. April d. J. gesucht Brüderstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, passend für Kinder, findet sofort oder zum 1. einen Dienst kl. Ritterstr. Nr. 1.

Zur Aufwartung häuslicher Arbeit wird eine Frau gesucht große Klausstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Ordentliche im Kochen und Hausarbeit erfahrene Mädchen suchen zum 1. Febr. und 1. April Condition durch Frau **Hartmann**, kl. Märkerstr. 2.

Ein Student der Theologie bittet um Wohnung gegen Ertheilung von Unterricht in den Sprachen und der Musik. Nähere Auskunft wird Herr Professor D. Tholuck zu geben die Güte haben.

Sofort zu miethen gesucht: Zwei möblirte Zimmer mit Küche. Adressen unter H. B. in der Expedition d. Bl.

Drei heizbare Stuben, drei Kammern und sonstiges Zubehör sind sofort zu vermieten und **jetzt** oder **später** zu beziehen große Steinstraße Nr. 12.

Zwei Verkaufsläden, ein großer und ein kleiner mit Ladenstube, wie auch ein Logis (Bel-Etage), sind sofort zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße 85.

Ein anständiges Logis für 30 bis 40 *fl.* zum 1. April c. zu beziehen neben dem Bürgergarten Nr. 2.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und den 1. Februar zu beziehen vor dem Leipziger Thor. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Logis sofort zu vermieten kl. Sandberg 16.

Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichsstr. 10, 1 Treppe.

Verloren: 2 schwarzseidene Bücher vom Simon'schen Laden durch die Barfüßerstraße bis Promenade Nr. 14. Abzugeben gegen Belohnung daselbst.

Ein Portemonnaie gefunden. Abzuholen Moritzkirchhof Nr. 11.

Wir fordern sämtliche Mitglieder der jetzt bestehenden und früher bestandenen allgemeinen Bürger-Krankenkasse auf, sich Sonntag den 18. Januar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einer Generalversammlung und Abwicklung der früher bestandenen Kasse bei Hrn. **Kurze**, Sandberg Nr. 1, bei Verlust ihres Anrechts einzufinden.

Der Vorstand.

Wasserketten-Compagnie.

Sonntag den 18. Januar B. M. 11 Uhr Appell des II. Zuges am Pfälzer Schießgraben. Diejenigen Mannschaften des I. Zuges, welche ihre Abzeichen noch nicht in Empfang genommen haben, wollen dieselben am 17. d. M. N. M. von 2—4 Uhr in meiner Wohnung abholen. **Küstner**, Hauptmann.

Walmie's Bierstube.

Sonnabend den 17. Januar 1857 Abends 7 Uhr
Schlachtfest.

Sonntag 4 Uhr ladet zum Tanzvergnügen ein **Gebhardt** im Apollogarten.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Januar 1857.

Weizen 2 Thlr.	8 Sgr.	9 Pf.	bis 2 Thlr.	20 Sgr.	— Pf.
Roggen 1	25	—	1	28	9
Gerste 1	20	—	1	25	—
Hafer —	23	9	—	27	6

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.